

Mepitel® One (skin tears)

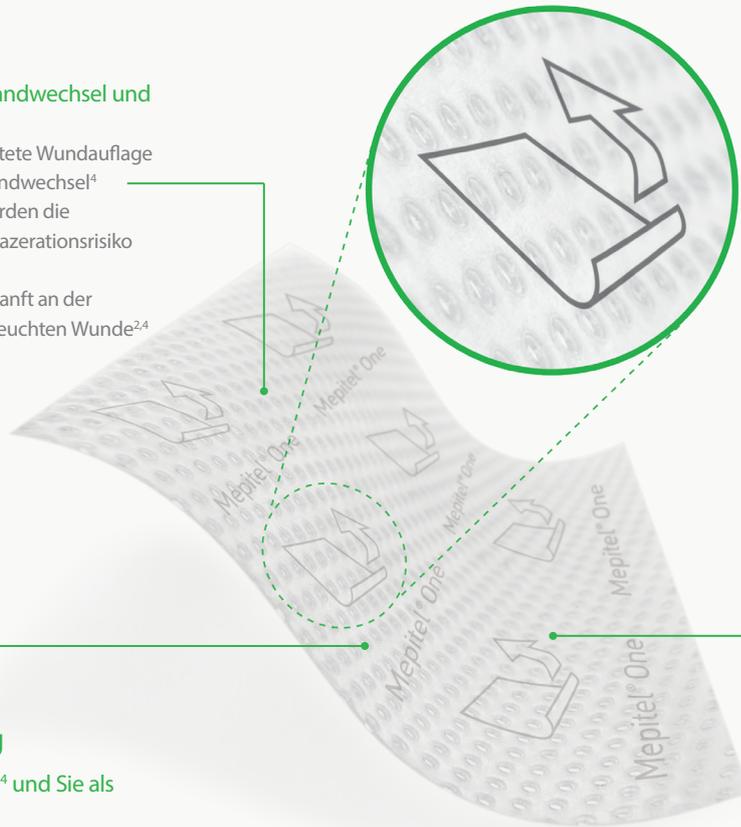
Hautrisse: Leicht zu übersehen. Leicht zu behandeln.

Mepitel® One unterstützt die sichere und ungestörte Wundheilung^{2,4,5,7} und lässt sich sicher entfernen bei Hautrissen mit teilweise oder vollständig unversehrten Hautlappen.

Sanft

Reduziert Schmerzen beim Verbandwechsel und Schädigungen der Haut^{2,4}

- Die einseitig mit Safetac® beschichtete Wundauflage minimiert Schmerzen beim Verbandwechsel⁴
- Dank der Safetac® Technologie werden die Wundränder versiegelt und das Mazerationsrisiko reduziert^{2,4}
- Die Safetac® Beschichtung haftet sanft an der trockenen Haut und nicht an der feuchten Wunde^{2,4}



Beständig

Unterstützt die ungestörte Wundheilung^{2,4,5,7}

- Fortschrittlicher Wundverband, der seine Produkteigenschaften im Laufe der Zeit nicht verliert – hinterlässt keine Rückstände³ und trocknet nicht aus
- Der Verband kann bis zu 14 Tage auf der Wunde belassen werden⁵

Sicher in der Anwendung

Unterstützt den Heilungsprozess⁴ und Sie als Anwender

- Das transparente Netz ermöglicht eine optimale Beurteilung der Wunde, wodurch unnötige Verbandwechsel vermieden werden können⁵
- Das vorgedruckte Symbol unterstützt das sichere Entfernen von Mepitel® One bei Hautrissen mit teilweise oder vollständig unversehrten Hautlappen

Funktionsweise von Mepitel® One

Mepitel® One kann je nach Zustand der Wunde bis zu 14 Tage auf der Wunde belassen werden, sodass der Primärverband seltener gewechselt werden muss. Dank der offenen Netzstruktur von Mepitel® One fliesst das Wundexsudat in einen darüberliegenden, absorbierenden Verband. Die Safetac® Schicht verhindert, dass der äussere Verband mit der Wunde verklebt, und gewährleistet atraumatische Verbandwechsel. Die Safetac® Schicht versiegelt die Wundränder, verhindert das Austreten von Exsudat auf die wundumgebende Haut und minimiert auf diese Weise das Mazerationsrisiko.

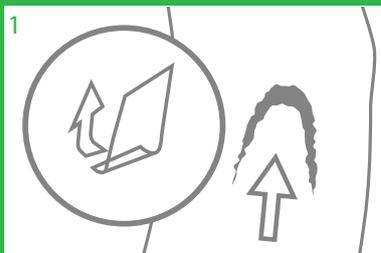
Anwendungsbereiche

Mepitel® One ist eine Wundkontaktauflage, die für eine Vielzahl exsudierender Wunden geeignet ist, darunter Hautrisse, Abschürfungen, Operationswunden, Verbrennungen zweiten Grades, traumatische Wunden, oberflächliche und tiefe Hauttransplantationswunden, strahlengeschädigte Haut, Bein- und Fussulzera. Sie kann auch als Hautschutz auf nicht exsudierenden Wunden, Blasen und empfindlichen Hautarealen verwendet werden.

Vorsichtsmassnahmen

- Wenn Sie Anzeichen einer Infektion feststellen, z. B. Fieber oder eine gerötete, warme oder geschwollene Wunde bzw. wundumgebende Haut, müssen Sie für eine angemessene medizinische Behandlung medizinisches Fachpersonal hinzuziehen.
- Konsultieren Sie stets medizinisches Fachpersonal, bevor Sie Mepitel® One bei Patienten mit Epidermolysis Bullosa verwenden.
- Wenn Sie Mepitel® One auf Verbrennungen zweiten Grades mit einem hohen Risiko einer schnellen Granulation oder nach einer kosmetischen Gesichtsbildung anwenden, darf kein Druck auf den Verband ausgeübt werden.
- Wenn Sie Mepitel® One zur Fixierung von Hauttransplantaten und zum Schutz von Blasen verwenden, sollten Sie den Verband frühestens fünf Tage nach Applikation wechseln.
- Wenden Sie Mepitel® One nicht bei Patienten mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Silikon oder Polyurethan an.
- Mepitel® One darf nicht wiederverwendet werden. Die Leistungsfähigkeit des Produkts kann bei Wiederverwendung eingeschränkt sein und es können Kreuzkontaminationen auftreten.
- Steril. Verwenden Sie den Verband nicht, wenn die Innenverpackung beschädigt oder bereits geöffnet ist. Nicht erneut sterilisieren.

Mepitel® One Gebrauchsanweisung



1. Reinigen Sie die Wunde gemäss klinischen Standards. Trocknen Sie die wundumgebende Haut gründlich. Wählen Sie die Grösse von Mepitel® One so, dass die gesamte Wunde bedeckt ist und die wundumgebende Haut um mindestens 2 cm überlappt wird. Sie können den Verband bei Bedarf zurechtschneiden. Für grössere Wunden ist eine grössere Überlappung des Verbandes erforderlich. Mepitel® One mit diesem Symbol unterstützt Sie beim Anlegen und Entfernen des Verbandes auf bzw. von Hautrissen. Bei dieser Art von Wunden besteht beim Entfernen des Verbandes das Risiko, den Hautlappen erneut abzulösen.



2. Legen Sie den Verband so an, dass der Pfeil in die gleiche Richtung wie der Hautlappen zeigt. Beginnen Sie auf der unverletzten Seite des Hautrisses bzw. Hautlappens. Wenn Sie den Verband abnehmen, beginnen Sie auf der Seite mit dem aufgedruckten Symbol und entfernen Sie den Verband in die Richtung, in die der Pfeil zeigt.



3. Entfernen Sie die Kunststoffschutzfolie, und applizieren Sie Mepitel® One mit der haftenden Seite auf die Wunde. Wenn Sie den Text auf dem Verband lesen können, ist der Verband richtig angelegt. Streichen Sie den Verband sanft auf der wundumgebenden Haut glatt, um eine gute Versiegelung zu erhalten. Wenn mehr als ein Mepitel® One benötigt wird, achten Sie darauf, dass sich die Verbände überlappen. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen frei bleiben.

4. Applizieren Sie einen absorbierenden Deckverband (z.B. Mextra® Superabsorbant) über Mepitel® One, und fixieren Sie den Deckverband.

Bestellinformationen

Art.-Nr.	Grösse (cm)	Stück/Packung	Pharmacode
289000	5 x 7	5	7777768
289200	8 x 10	5	7777769
289400	12 x 15	5	7777770
289700	17 x 25	5	7798164
289170 (skin tears)	6 x 7	5	7783219
289270 (skin tears)	9 x 10	5	7783220
289470 (skin tears)	13 x 15	5	7783221



Literatur: 1. Bugmann P.H. et al. A silicone coated nylon dressing reduces healing time in burned paediatric patients in comparison with standard sulfadiazine treatment: a prospective randomized trial. Burns, 1998; 2. Patton P. et al. An open, prospective, randomized pilot investigation evaluating pain with the use of a soft silicone wound contact layer vs bridal veil and staples on split thickness skin grafts as a primary dressing. Journal of Burn Care and Research, 2013; 3. Adamietz, I. A. et al. Effect of Self-Adhesive, Silicone-Coated Polyamide Net Dressing on Irradiated Human Skin. Radiation Oncology Investigations, 1995; 4. David F. et al. A randomised, controlled, non-inferiority trial comparing the performance of a soft silicone-coated wound contact layer (Mepitel One) with a lipidocolloid wound contact layer (UrgoTul) in the treatment of acute wounds. International Wound Journal, 2017; 5. Collin O. Use of Mepitel One dressing following hand surgery: a case study series. Poster presentation at Wounds UK Conference, United Kingdom, 2009; 6. Mölnlycke Health Care. Design Verification Report, Mepitel One, PD-557646. Data on file; 7. Edwards J. et al. Hand burn management: minimizing pain and trauma at dressing change. BJON, 2013; Vol 22, No 20; 8. Campanella SD, et al. A randomised controlled pilot study comparing Mepitel and SurfaSoft on paediatric donor sites treated with Recell. Burns. 2011;37(8):1334-42.

Erfahren Sie mehr unter www.molnlycke.ch

Mölnlycke Health Care AG, Brandstrasse 24, 8952 Schlieren, Schweiz. Tel.: +41 44 744 54 00, info.ch@molnlycke.com.
Marken, Namen und Logos von Mölnlycke, Mepitel und Safetac sind global eingetragene Marken eines oder mehrerer Unternehmen der Mölnlycke Health Care Gruppe. © 2021 Mölnlycke Health Care. Alle Rechte vorbehalten. HQIM000734


Mölnlycke®